



P R E S S E – M I T T E I L U N G

Alexander Otto Sportstiftung zeichnet Projekte im Behindertensport aus:

ReBBZ Wilhemsburg erhält Werner-Otto-Preis 2017

Anerkennungen für Eimsbütteler TV, Turnerschaft Harburg und Lebenshilfe Hamburg

Hamburg (12.01.2017) – Das **Regionale Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) in Wilhemsburg** ist der Gewinner des diesjährigen von der Alexander-Otto-Sportstiftung ausgelobten Werner-Otto-Preises im Hamburger Behindertensport. Eine Fachjury mit den Hamburger Paralympic-Siegerinnen Edina Müller und Dorothee Vieth zeichnete das ReBBZ für seinen additiven Schwimmunterricht aus. Der ganzjährige Schwimmunterricht richtet sich an lern-, sprach- und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schülern von der Vorschule bis zur 4. Klasse. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro verbunden.

Anerkennungen verbunden mit Preisgeldern erhielten der **Eimsbütteler TV** für sein Aqua-ball-Angebot (5.000 €), die **Turnerschaft Harburg** für ihr Ju-Jutsu-Projekt (5.000 €) und **Lebenshilfe Hamburg** für das inklusive Hockeyteam „Die Hockies“ (5.000 €).

Die Preisverleihung fand im Rahmen eines Senatsempfangs im Beisein von Sportstaatsrat Christoph Holstein, Mäzen Alexander Otto sowie rd. 100 Gästen aus Hamburgs Sport, Politik, Wirtschaft und Kultur im Hamburger Rathaus statt. Der mit insgesamt 30.000 Euro dotierte Werner-Otto-Preis wird seit 2011 durch die Alexander Otto Sportstiftung vergeben. Preiswürdig sind Projekte im Bereich des Behindertensports in Hamburg und der Metropolregion, die zur Inklusion und Förderung behinderter Menschen im Sport beitragen.

Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender der Alexander Otto Sportstiftung:

„Hamburgs paralympische Athleten waren bei den Spielen in Rio sehr erfolgreich und sind damit Vorbilder für den Amateursport. Die Bewerbungen für den Werner-Otto-Preis zeigen aber zudem, welche großartige Arbeit auch in Hamburgs Schul- und Breitensport geleistet wird, um behinderten Menschen den Weg in den Sport zu bereiten und damit Inklusion zu fördern. Mit dem Preis möchten wir dieses Engagement honorieren und die Projekte zur Nachahmung empfehlen.“

Christoph Holstein, Sportstaatsrat der Freien und Hansestadt Hamburg:

„Die jetzt ausgezeichneten Projekte repräsentieren erneut die tägliche, unermüdliche Arbeit und das meist ehrenamtliche Engagement für den Behindertensport in unserer Stadt. Mit dem Werner-Otto-Preis hat die Alexander-Otto-Sportstiftung Menschen ausgezeichnet, die unsere Stadt reicher machen. Ich danke der Stiftung dafür, dass sie das Engagement dieser Menschen würdigt – und ein Preisgeld ausgelobt hat, das den Akteurinnen und Akteuren, den Vereinen und Einrichtungen bei ihrem Sport und ihrer Arbeit helfen wird.“

Gewinner: ReBBZ Wilhelmsburg (15.000 Euro Preisgeld)

Das ReBBZ in Wilhelmsburg ermöglicht lern-, sprach- und verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern von der Vorschule bis zur Beendigung der vierten Klasse einen ganzjährigen Schwimmunterricht. Regelmäßig steuern die zweiten und vierten Klassen Ziele an der Nord- und Ostsee an, womit das Schwimmen auch elementarer Bestandteil von Klassenfahrten ist. Die Kinder haben aufgrund von Wahrnehmungsproblemen und Defiziten im Bewegungsapparat große Schwierigkeiten, das Schwimmen zu erlernen. Umso wichtiger sind das Motivationsgeschick und Engagement der Pädagogen. Sie bilden sich fort und viele lassen sich zusätzlich zu Schwimmlehrern ausbilden. Treibende Kraft dieser Initiative ist der ehemalige Gesamtleiter des ReBBZ Wilhelmsburg Wolfgang Maack. Vor mehr als 20 Jahren startete er dieses Schwimmprogramm in einem sozial schwachen Stadtteil. Im vergangenen Schuljahr legten 41 der 45 Schülerinnen und Schüler erfolgreich ihre Schwimmprüfungen ab. Dabei erreichten sie in der Regel das Schwimmbzeichen in Bronze oder Silber.

Anerkennung: Eimsbütteler TV (5.000 Euro Preisgeld)

Seit 2014 bietet der ETV Aquaball für Kinder und Jugendliche an und hat es im letzten Jahr auch für Flüchtlinge geöffnet. Aquaball ist eine verhältnismäßig junge Sportart, die sich sehr gut als inklusives Sportangebot eignet, weil Wasser Nachteile von Menschen mit Handicap egalisiert. Im gesamten norddeutschen Raum ist der ETV der einzige Sportverein, der Aquaball anbietet und das Team spielt als einziges inklusives Team auf der Champions-Tour um die Deutsche Meisterschaft.

Anerkennung: Turnerschaft Harburg von 1865 e.V. (5.000 Euro Preisgeld)

Die Turnerschaft Harburg hat über Jahrzehnte Know-how in der Sportart Ju-Jutsu gesammelt und diese 2015 als inklusives Sportangebot aufgenommen. Die Verantwortlichen entwickelten dabei mit einem Fotobuch ein wichtiges Hilfsmittel. Die Genialität liegt in seiner Einfachheit: Das Fotobuch zeigt anschaulich verschiedene Techniken und Übungen. Durch den Verzicht auf Texterklärungen bedarf es keiner Lese- oder Schreibfähigkeiten. Das Buch eignet sich sowohl für die Prüfungsvorbereitung als auch für selbstständige und gemeinschaftliche Trainingseinheiten. Den Trainingspartnern der Behinderten erleichtert das Buch zu verstehen, welche Übung der Behinderte trainieren möchte. Das optimiert nicht nur die Trainingsgestaltung, sondern fördert auch den Austausch und damit das soziale Miteinander.

Anerkennung: Lebenshilfe Hamburg e.V. – „DIE HOCKIES“ (5.000 Euro Preisgeld)

Bereits 1991 hat Lebenshilfe Hamburg gemeinsam mit dem Club an der Alster die inklusive Hockeymannschaft „DIE HOCKIES“ gegründet. Seit nunmehr über 25 Jahren ist Inklusion damit bei den HOCKIES gelebte Wirklichkeit. „Eine Mannschaft für ALLE“ ist dabei nicht nur ein Slogan, sondern eine Philosophie, die ganz pragmatisch gelebt wird: Das Regelwerk wird bei den HOCKIES individuell auf die Spieler abgestimmt, sodass niemand aufgrund seiner körperlichen oder geistigen Defizite benachteiligt oder ausgeschlossen wird. Das Trainerteam ist seit Gründung der HOCKIES noch immer dasselbe. Auch einige Aktive sind seit Gründung noch dabei und das Team hat bereits 30 Mal an den Special Olympics in Hamburg teilgenommen.

Die Alexander Otto Sportstiftung

Unternehmer und Mäzen Alexander Otto hat seine Sportstiftung 2006 gegründet. Seitdem hat die Stiftung Projekte in einem Umfang von über 14 Mio. Euro gefördert.

Fotos von den Ausgezeichneten finden Sie ab 17.00 Uhr unter www.alexander-otto-sportstiftung.de. Fotohinweis: Alexander Otto Sportstiftung

Für Rückfragen:

Alexander Otto Sportstiftung
Rando Aust
Telefon 040-606066526
Mobil: 0170-4546995
E-Mail: info@alexander-otto-sportstiftung.de
www.alexander-otto-sportstiftung.de